

Julian Julien - Terre II

(45:00, Download, Eigenverlag/A Bout De Son, 2015)

Julian Julien ist ein äußerst umtriebiger Künstler aus Frankreich, der neben der Arbeit an Film- und Bühnenproduktionen oder der Mitgliedschaft in einer Jazzformation nun auch sein bereits fünftes Solowerk vorlegt. Das mit „Terre II“ betitelte Album erklingt ausgesprochen atmosphärisch und fast ausschließlich instrumental. Dabei erzeugt es eine bisweilen mystische und beschwörende Stimmung. In jedem Fall ist es ein Album für ruhige Stunden.



Mitunter erinnert das Werk an instrumentale Alben von *David Sylvian* oder *Mick Karn*. Auch ein *Eric Satie* mag als Inspirationsquelle gedient haben. *Julian Julien* selbst gibt Fotografie als seine Inspirationsquelle an. Dabei steht für ihn die Beziehung zwischen Foto-Linse und der Foto-Entwicklung im Fokus.

Musikalisch stehen oft Solo-Instrumente wie Flöte, Kornett oder Saxophon im Mittelpunkt, die dabei auf einem Unterbau aus Jazz, Weltmusik und Avantgarde treffen. So zum Beispiel in den ersten beiden Titeln ‚Prélude‘ und ‚Terre II‘. In den ‚Iris I bis VI‘ betitelten Stücken wandert *Julian Julien* in Ambient-Gefilde ab. Diese zum Teil recht kurzen Stücke sind oft recht freie Klangkollagen. Einzig im Titel ‚Un Attente‘ steht textfreier weiblicher Gesang im Mittelpunkt. Den Abschluss des Albums bildet eine Homage an den englischen Filmmusik-Komponisten *John Barry*. ‚Mr. John Barry‘ erinnert dabei ein wenig an die Titelmelodie der Fernsehserie „The Persuaders“, im deutschen Fernsehen als „Die Zwei“ bekannt. Obwohl der

Titel als solcher sicher gelungen ist, wirkt er im Album-Kontext etwas deplatziert. Die Qualität des Albums leidet darunter jedoch nicht.

„Terre II“ ist insgesamt ein entspanntes, gelungenes Werk, das Freunde von Jazz-Fusion, Avantgarde- und Ambient-Klängen sicher begeistern wird. Darüber hinaus kann es auch mit gelungenen Instrumenten Soli punkten.

Bewertung 11/15

Surftipps zu JJ:

Facebook

LinkedIn

YouTube